

Dement, aber nicht vergessen

Autor: Erich Weidmann

Die Unterstützung von Menschen mit einer Demenz ist oft sehr schwierig. Wenn man aber die Zusammenhänge versteht, dann kann man auch die schwierigsten Situationen besser bewältigen. Ein zufriedenes Leben mit Demenz ist möglich. Das sind die zwei wichtigsten Aussagen von Michael Schmieder in seinem neuen Buch.

RELEVANTE FRAGEN. Demenzsituationen stellen die Ehe- oder LebenspartnerInnen, die Familien und unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Was kann respektive soll man tun, wenn die PartnerIn, ein Geschwister, die Mutter oder der Vater oder eine Nachbarin in einen demenziellen Zustand entgleitet? Wie werde ich meiner Angehörigen gerecht? Mit diesen Fragen hat sich der Autor Michael Schmieder sein ganzes Berufsleben beschäftigt. In seinem neuesten Buch nähert er sich diesen Fragen auf seine ihm eigene, unkonventionelle Art an. Er geht nicht von der Krankheit aus, sondern stellt folgende Fragen in den Mittelpunkt seiner Überlegungen: Was wünschen sich die Demenzkranken? Wie können wir verstehen, was ihnen wirklich guttut?

EINE GROSSE HERAUSFORDERUNG. Die Tatsache, dass im deutschsprachigen Raum achtzig Prozent der Menschen mit Demenz nicht in einem Pflegeheim, sondern zu Hause leben, führt zu besonderen Herausforderungen in den betroffenen Familien. Demenzkranke wie auch Angehörige kommen oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Der Autor empfiehlt einerseits, rechtzeitig professionelle Hilfe zu holen, bringt andererseits aber zugleich die oben erwähnten Fragen ins Spiel. Denn nicht die Demenz führt zu schwierigen Situationen wie Aggression – es handelt sich dabei vielmehr um Herausforderungen in der Beziehung. Darum stellt sich die Frage, wie die zwischenmenschliche Beziehung unter diesen schwierigen Voraussetzungen gestaltet werden kann.

Die Beziehung gestalten heißt auch, die Situation der Demenzerkrankten zu errahnen, zu verstehen. Schmieder drückt es im unten verlinkten In-

terview so aus: «Wenn ich nicht weiß, wo ich bin, kann ich mich nicht orientieren – und das macht Angst. Diese Binsenwahrheit hat mit Demenz nichts zu tun. Und darum geht es mir: Wir müssen den Menschen in seinem Erleben verstehen, und nicht die Krankheit.»

GEDULDSFÄDEN SCHONEN. Das Buch ist anhand von acht Perspektiven in acht Kapitel aufgeteilt. Der Autor versteht es, der LeserIn zu helfen, den Blick weg von der Krankheit und hin zum gemeinsamen Leben zu lenken. Dabei redet er die Schwierigkeiten nicht klein. Schon im Vorwort meint Schmieder: «Ich weiß, vieles ist leichter gesagt als getan. In Fällen, in denen gar nichts mehr geht und der Geduldsfaden zu reißen droht, empfehle ich deshalb zu beherzigen, was ich als Motto vorangestellt habe: Der Kranke hat immer recht. Er ist davon überzeugt, dass seine Sicht auf die Dinge die einzig richtige ist, und lässt sich nicht belehren. Wer das beherzigt, erspart sich viele Konflikte, die zu nichts führen, weil beide verlieren und an der Situation verzweifeln.»

«SO KÖNNTE DIE ZUKUNFT AUSSEHEN.» Das ist der Titel des letzten Kapitels. Darin fordert Schmieder Menschenfreundlichkeit. Er geht davon aus, dass das, was dem Einzelnen in einer Demenzsituation guttut, allen Menschen gemeinsam zugutekommt: eine Umgebung, die nicht reizüberflutet ist, eine übersichtliche Verkehrsführung, ein lebendiges Quartierleben, ein Quartiercafé. Der Autor verweist auf Initiativen, die helfen, diese Welt ein bisschen menschenfreundlicher zu gestalten.

Michael Schmieder hat ein wichtiges Buch geschrieben. Ein Buch, das dazu anregt, Fragen zu stellen, um die Zusammenhänge hinter dem komplexen Phänomen Demenz besser zu verstehen. Ein Buch, das zeigt: Ein zufriedenes Leben mit Demenz ist möglich. ●



Schmieder, Michael (2022): Dement, aber nicht vergessen. Was Menschen mit Demenz gut tut – acht Empfehlungen. Mit Uschi Entenmann und Erdmann Wingert. Berlin: Ullstein Verlag. ISBN 978-3-86493-180-2.



MICHAEL SCHMIEDER
IM INTERVIEW AUF
ALZHEIMER.CH:

→ <https://bit.ly/3RWZ7qv>

LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____